Ein Rollladen - vier Jahreszeiten

Aussteller von Roma sorgt ganzjährig für angenehmes Raumklima

Schon ab 25 Grad sinkt die Leistungsfähigkeit deutlich - Müdigkeit, Konzentrationsschwächen und Kreislaufprobleme sind die Folge. Die Arbeitsstättenverordnung verpflichtet Arbeitgeber, für eine gesundheitlich zuträgliche Raumtemperatur zu sorgen und ihre Mitarbeiter vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Der Aussteller von Roma kann sowohl für Büros als auch in Wohnräumen eine Lösung sein. Er schirmt die Sonne ab, lässt Luft in den Raum und sorgt zudem für ein wenig Tageslicht.

Ausstellerrollläden sind damit eine Alternative zu Außenrollos und Jalousien. Anders als die antiquierten Aussteller-Modelle aus den 1950er-Jahren bietet die elektrisch bedienbare Neuauflage des Sonnenschutzspezialisten aus Burgau mehr Komfort. Ein Knopfdruck am Handsender genügt, damit sich der Rollladen herunter bewegt. Nach einem weiteren Befehl fährt er von der Fassade weg. Ist das Fenster gekippt oder geöffnet, weht trotz des heruntergelassenen Rollladens ein sanfter Windhauch in die Räume. Der große Vorteil: Die Sonnenstrahlen werden bereits vor dem Auftreffen auf die Fensterscheibe abgefangen, was ein Aufheizen verhindert.

Nicht nur im Hochsommer bei brütender Hitze, sondern auch im Herbst und im Frühjahr sind Aussteller eine attraktive Lösung, die den Lebensalltag angenehmer machen. Ist der Rollladen komplett nach unten gefahren, schützt er Mitarbeiter und Hausbewohner vor neugierigen Blicken von Nachbarn und Passanten. Gleichzeitig wird - ohne extra lüften zu müssen - dauerhaft für frische Luft gesorgt. Im geschlossenen Zustand lässt sich ein Aussteller von "einfachen" Rollläden ohne Belüftungsfunktion kaum unterscheiden. Im Winter dämmt der geschlossene Panzer gegen eindringende Kälte von außen. So sparen Hausbesitzer Energie und Heizkosten.

Neben den genannten praktischen Vorteilen im Alltag ist der Aussteller auch etwas Besonderes für jede Fassade. Das Element ist mit neuen Vorbaurollläden für Fenster und Terrassentüren bis zu einer maximalen Breite von zwei Metern und einer Höhe von 2,50 Metern erhältlich. Zudem gibt es den Aussteller für den Aufsatzrollladen Puro und für Vorbausysteme.XP stranggepresst. Eine fundierte Beratung erhalten Bauherren im Roma-Fachhandel. Den nächstliegenden Betrieb erfährt man unter Telefon 08222/4000-74 oder per E-Mail an info@roma.de.

Bildunterschrift:

Praktisch: Der Aussteller von Roma sorgt zu jeder Jahreszeit für ein angenehmes Raumklima. Ist das Fenster gekippt oder offen, weht trotz heruntergelassenen Rollladens ein sanfter Windhauch in die Wohnung oder ins Büro. Sonnenstrahlen werden bereits vor dem Aufprallen auf die Fensterscheibe abgefangen, was ein Aufheizen des Raumes verhindert. Im Winter dämmt der geschlossene Panzer wie jeder Rollladen gegen eindringende Kälte.

Foto: Roma KG

Pressekontakt

Schaal.Trostner Kommunikation

Herr Alexander Weiß
Eichwiesenring 1/1
70567 Stuttgart

schaal-trostner.de/
bettina.ansorge@schaal-trostner.de

Firmenkontakt

Roma KG

Herr Oliver Wachsmann
Ostpreußenstrasse 9
89331 Burgau

roma.de
info@roma.de

Jung, transparent und innovativ - So präsentiert sich das erst 1980 gegründete Unternehmen Roma. Bis heute ist es zum Marktführer für Vorbau-Rollladen in Deutschland gewachsen und macht regelmäßig durch neue Entwicklungen im Rollladen- und Garagentorbereich auf sich aufmerksam. 600 Mitarbeiter produzieren an den Standorten Burgau, Rostock, Oschatz, Ludwigshafen und Essingen. Die Bauelemente werden bundesweit über ein dichtes Netz von 2.500 Fachhändlern in Deutschland sowie in den Benelux-Ländern, Österreich, der Schweiz und Frankreich vertrieben. Verantwortlich für den rasanten Aufstieg des Unternehmens sind zum einen die sorgfältige Weiterentwicklung der Produkte, zum anderen aber auch die absolute Orientierung am Nutzen für den Endkunden und ein intensiver Kontakt zum Fachhandwerk. "Unsere Kunden geben den Takt an", betont Roma-Gründer und geschäftsführender Gesellschafter Roland Thoma. "Deshalb nehmen wir ihr Feedback ernst und suchen umgehend nach Lösungen."

Anlage: Bild